

# Verletzungssorgen plagen den SV Obrigheim

*Bundesliga-Gewichtheber empfangen am morgigen Samstag den KSV Durlach / Oliver Caruso und Carsten Diemer fehlen*

Von Roland Karle

**Obrigheim.** So richtig Furcht einflößend ist die Bilanz des KSV Durlach nach zwei absolvierten Wettkämpfen nicht. Ihr Zählerstand ist nach Niederlagen im Minus, auf der Habenseite steht eine Null. Mit der Empfehlung von bescheidenen 650 Kilopunkten als bisheriger Rundenhöchstmarke kommen die Karlsruher Vorstädter am Samstag in die Neckarhalle (Beginn: 19.30 Uhr). Allerdings erreichten sie in der vergangenen Saison bei ihrem besten Auftritt über 750 Punkte.

Die Favoritenrolle in dieser Begegnung der Bundesliga-Staffel Mitte fällt dem Gastgeber SV Obrigheim zu. Der deutsche Vizemeister hat nach zwei Wettkämpfen die Tabellenführung übernommen - und will sie möglichst bis zum Saisonende nicht mehr hergeben. „Wir haben genau den Weg eingeschlagen, den wir gehen wollen. Nach dem Sieg vor vierzehn Tagen beim AC St. Ilgen haben wir jetzt eine glänzende Ausgangsposition“, fasst Obrigheims Sportlicher Leiter Edmund Ehrmann zusammen.

Doch frei von Sorgen sind auch die Neckar-Odenwälder nicht. Am Samstag werden Oliver Caruso und Carsten Diemer fehlen. Caruso hatte sich beim Saisonauftakt gegen den AC Altrip am Knie verletzt. Die Schmerzen wurden schlimmer, die Patellasehne ist entzündet. Der



Daniel Pischzan arbeitete sich wieder an die Obrigheimer erste Garnitur heran. Foto: Weindl

33-Jährige musste sich mehrfach behandeln lassen und kann derzeit das Knie nicht belasten. Auch Carsten Diemer ist nicht vom Glück verfolgt. Erst machte ihm wochenlang seine Leiste zu schaffen, jetzt hat er sich eine heftige Erkältung eingefangen. Für ihn wird am Samstag Karsten Kluge in beiden Disziplinen heben. Beim Auswärtskampf in St. Ilgen hatte Kluge das Reißen absolviert, Diemer war beim Stoßen zum Einsatz gekommen.

Trotz der beiden Ausfälle: Der fest eingeplante Heimsieg dürfte nicht in Gefahr geraten. „Wir orientieren uns in Richtung 750 Punkte“, sagt Ehrmann. Die stärksten Punktesammler werden die Nationalheber Almir Velagic und der wieder genesene Jörg Mazur sein. Der zuletzt starke 20-jährige Marco Frick sowie die Routiniers Ingo Fein und Daniel Pischzan komplettieren die Riege. Als Ersatzheber ist Thorsten Hauß nominiert.

Eine interessante Konstellation gibt es im Kader des KSV Durlach. Für die Mannschaft heben Vater und Sohn gemeinsam: Tino Platzer ist Masters-Europameister und hat bewiesen, dass er längst noch nicht zum alten Eisen gehört. Sohn Max Platzer muss sich noch kräftig steigern, um den Papa hinter sich zu lassen. Zum Rundenbeginn in St. Ilgen erzielte der Ältere 119 Punkte, der Junior brachte es auf 95.